

IHRE FOKUSTHEMEN

Menschen erschließen sich ihre Welt, ihre Vergangenheit und Zukunft durch Modelle, Metaphern und Bilder. Umgekehrt erzeugen sie ihre gegenwärtige Welt durch bildreiche Erwartungen und Vorstellungen.

Diese Wechselwirkungen haben einen entscheidenden Einfluss auf das Gelingen einer vitalen Lebensgestaltung. Wegen ihrer Bedeutung für Heilungsprozesse sind sie in den letzten Jahrzehnten stark in den Mittelpunkt von Praxis und Forschung gerückt. Die Imagination als Fähigkeit von Menschen, Bilder im Geiste zu entwickeln, mit ihrem „geistigen Auge“ zu sehen, wird mit vielen Zugängen für die therapeutische Praxis erschlossen. Viele Behandlungsmethoden regen zu heilsamen Vorstellungen und Erwartungen an oder verändern gezielt Vorstellungen, die für Heilungsprozesse hinderlich wären.

Das Symposium will sowohl für die konkrete therapeutische Praxis als auch für die Hintergründe vertiefte Perspektiven anbieten. Sie werden sich auch darauf beziehen, dass Menschen, die sich als spirituelle Wesen verstehen, für ihre Lebensgestaltung besondere Dimensionen erschließen können. Daraus ergibt sich die Frage, ob es auf der Ebene heilsamer Bilder Wechselwirkungen zwischen spirituellen und therapeutischen Haltungen gibt.

IHR TAGUNGsort

Am Benediktushof, einem Zentrum für Meditation und Achtsamkeit, können Menschen in Stille und Klarheit zu sich selber kommen, sich auf Wesentliches besinnen und mit lebenspraktischen Impulsen gestärkt in den Alltag zurückkehren.

Die großen östlichen und westlichen Meditationswege Zen und Kontemplation bilden die zentralen Säulen des Angebotes. Yoga und moderne Achtsamkeitsmethoden wie MBSR finden am Benediktushof ebenso ihren Platz wie Kurse aus den Bereichen Führungskompetenz, Kreativität, Gesundheit und Selbsterfahrung.



ORGANISATORISCHES

ANMELDUNG

Online über www.benediktushof-holzkirchen.de

TAGUNGSKOSTEN

240 € p. P. zzgl. Unterkunft und Verpflegung

RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Siehe Website oder Programmheft 2018 auf Seite 210.

SYMPOSIUMSLEITUNG



Dr. med. Matthias Lauterbach

Facharzt für psychotherapeutische Medizin und seit 1990 Berater, Coach und Autor. Arbeitsschwerpunkt ist Coaching in herausfordernden Lebens- und Arbeitssituationen.
mail@dr-lauterbach-coaching.de



Dr. theol. Alexander Poraj

Spirituelle Leiter des Benediktushofes, Zen-Meister und Kontemplationslehrer, war u. a. Geschäftsführer der Oberbergklinik, gründete in Spanien die Akademie der Psychosophie
a.poraj@benediktushof-holzkirchen.de



Harald Homberger

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Kontemplationslehrer, Psychotherapeutische Praxis, Lehrtherapeut und Ausbilder der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen, Gründer der „Schule des Schauens“; h.homberger@web.de



Fortbildungspunkte
für Ärzte und
Psychotherapeuten
beantragt

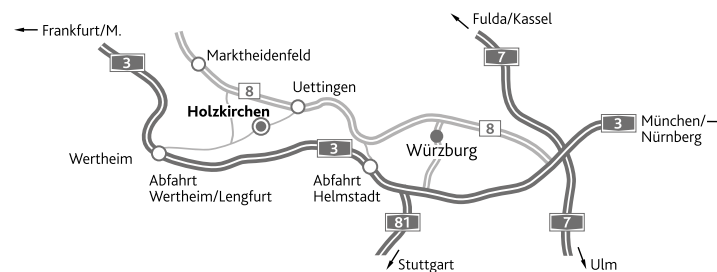
Benediktushof

Zentrum für Meditation und Achtsamkeit

Klosterstraße 10, 97292 Holzkirchen bei Würzburg

www.benediktushof-holzkirchen.de

www.facebook.com/Benediktushof



Symposium Psychotherapie

Die Kraft der inneren Bilder in Psychotherapie und Spiritualität

14. bis 16. September 2018

 **Benediktushof**

PROGRAMM

Freitag, 14. September 2018

- 18.00** Abendessen
- 19.00** Eröffnung und Einführung
H. Homberger, Dr. A. Poraj, Dr. M. Lauterbach
- 19.30** Vortrag
„Die Neurobiologie des Glücks: Wo Begeisterung und Zufriedenheit herkommen – und hingehen.“
Prof. Dr. Tobias Esch
- 21.00** Abendritual und danach die Möglichkeit sich im Troand auszutauschen

Samstag, 15. September 2018

- 06.30** Morgenmeditation
- 07.30** Frühstück
- 09.00** Vortrag
„Sokratische Katharsis als Brücke zur Spiritualität. Konzepte und Bilder der Psyche im Heilprozess.“
Dr. phil. Annie Berner-Hürbin
- 10.00** Vortrag
„Das Rote Buch von C. G. Jung: Eine Einführung“
Dr. Thomas Arzt und Hennig Weyerstrass
- 11.00** Vortrag
„Von der Phantasie zur filmischen Realität - innere Bilder und ihre Umsetzung im Film.“
Prof. Ulrich Limmer
- 12.00** Mittagessen
- 12.15 - 13.15** Workshop I
„Reflexionen und Übungen zum großen Liebesweg der Psyche.“
Dr. phil. Annie Berner-Hürbin
- 13.15** Kaffee/Tee/Kuchen
- 14.00** Vortrag
„Wie aus Dämonen Weisheitswesen werden - eine buddhistische Methode zur Transformation der eigenen Schatten.“
Dr. med. Barbara Staemmler

- 15.30 - 17.15** Workshops II-VI
- II.** „Carl Gustav Jungs Rotes Buch und seine Bedeutung für die heutige Zeit.“
Dr. Thomas Arzt und Hennig Weyerstrass
- III.** „Das Ende ist mein Anfang - die Aussöhnung mit dem Tod.“
Prof. Ulrich Limmer
- IV.** „Wahrnehmungsoptionen eines Blinden in der systemischen Aufstellungsarbeit.“
Dr. phil. Miklas Schulz
- V.** „Wie aus Dämonen Weisheitswesen werden - persönliche Erfahrungen mit der Methode des «Nährens der eigenen Dämonen».“
Dr. med. Barbara Staemmler
- VI.** „Die Kraft der Bilder Malen - Begegnungen zwischen Innen und Außen“
Doris Schmidt

- 17.30** Plenum: Berichte aus den Workshops
- 18.00** Abendessen
- 19.00** Abendmeditation
- 20.00** Abendprogramm Film: „Das Ende ist mein Anfang“
Prof. Ulrich Limmer
- 21.30** Gemütliches Beisammensein

Sonntag, 16. September 2018

- 06.30** Morgenmeditation
- 07.30** Frühstück
- 09.00** Vortrag
„Was ich sehe - Wahrnehmungsoptionen eines Blinden in der systemischen Aufstellungsarbeit.“
Dr. phil. Miklas Schulz
- 10.00** Vortrag
„Eingebildet? Die Rolle der Bilder in der Therapie und der spirituellen Übung.“
Dr. theol. Alexander Poraj
- 11.00** Round Table
Referenten/Innen
- 12.00** Mittagessen anschließend Kaffee/Tee/Kuchen

Begleitende Kunstaussstellung „Die Kraft der Bilder“ von Doris Schmidt

REFERENT(INN)EN UND WORKSHOPLEITER(INNEN)



Dr. rer. nat. Thomas Arzt

Physiker und Publizist, Geschäftsführung eines Consulting-Unternehmens für Strategische Vorausschau, Mitarbeit am Dürckheim-Zentrum (Schwarzwald), Fortbildung am C. G. Jung Institut ISAP, Zürich.



Dr. phil. Annie Berner-Hürbin

Sprachwissenschaftlerin, Psychologin. Seit 1977 psychotherapeutische Praxis. Vortrags- und Seminartätigkeit. Bis 2002 Dozentin am Szondi Institut Zürich. Viele Veröffentlichungen, Forschungsschwerpunkte sind u.a. griechische Philosophie, Psychologie und hippokratische Medizin.



Prof. Dr. med. Tobias Esch

Mediziner und Gesundheitswissenschaftler. Seit 2016 Lehrstuhl für Integrative Gesundheitsversorgung/Gesundheitsförderung und Prodekan für Organisationsentwicklung an der Universität Witten/Herdecke. Forschungsschwerpunkte u.a. neurobiologische Prozesse im Kontext von Stress, Achtsamkeit und Glück.



Prof. Ulrich Limmer

Produzent und Drehbuchautor. Seit 2014 geschäftsführender Professor der Abteilung Produktion und Medienwirtschaft. „Das Sams“, „Shtonk“ (Deutsche Filmpreise), „Der Räuber Plotz“, „Das Ende ist mein Anfang“, „Nebel im August“ u.a. gehören in seine Filmographie.



Doris Schmidt

Bildende Künstlerin (Malerei, Collage, Zeichnung). Studium Germanistik und Sportwissenschaften; 16 Jahre Leiterin der Zentraleinrichtung Hochschulsport der TU Berlin. Auseinandersetzung mit dem Themenfeld „Gleich-/Geschlechtliche Identität und Gesundheit“. Langjährige Praxis in Yoga und Atemarbeit.



Dr. phil. Miklas Schulz

Soziologe am Institut für Sonderpädagogik der Leibniz Universität Hannover. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Körpersoziologie, Disability Studies, Konstruktion von Wahrnehmungsweisen im Alltag und in der Aufstellungsarbeit.



Dr. med. Barbara Staemmler

Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin und Gestalttherapeutin. Seit mehr als 27 Jahren Psychotherapeutin, Ausbilderin und Supervisorin in eigener Praxis. Seit 2004 ist sie Schülerin von Lama Tsültrim Allione und autorisiert, die Methode des „Nährens der eigenen Dämonen“ zu lehren.



Hennig Weyerstrass

Pädagoge, Seminar- und Workshopfähigkeit. Vorstandsmitglied C.G. Jung Gesellschaft, Köln.